

<b>Die Regionaldirektorin</b>	
<b>Drucksache Nr.: 14/0998</b>	

	03.04.2023
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Betriebsausschuss RVR Ruhr Grün	vorberatend	05.05.2023	
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	vorberatend	12.05.2023	
Verbandsausschuss	vorberatend	05.06.2023	
Verbandsversammlung	beschließend	16.06.2023	

**Betreff: Leitlinien zur Verpachtung und Bewirtschaftung der RVR-eigenen landwirtschaftlichen Flächen**

**Beschlussvorschlag**

Die Verbandsversammlung beschließt die Leitlinien zur Verpachtung und Bewirtschaftung der RVR-eigenen landwirtschaftlichen Flächen des Regionalverbandes Ruhr und beauftragt die Verwaltung mit dessen Anwendung.

**Begründung:**

Am 01.04.2022 wurde das Liegenschaftskonzept des Regionalverbandes Ruhr von der Verbandsversammlung beschlossen. Im Liegenschaftskonzept heißt es unter Punkt 4.2 Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen „die dargestellten Ziele sind in ‚Leitlinien zur Verpachtung und Bewirtschaftung der RVR-eigenen landwirtschaftlichen Flächen‘ zu operationalisieren und durch die mit der Bewirtschaftung beauftragten eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün umzusetzen.“ Die Verwaltung kommt dieser Aufgabe mit dieser Vorlage nach.

Die Leitlinien zielen darauf ab, die Landwirtschaft in der Metropole Ruhr zu erhalten, die landwirtschaftlichen Flächen zu schützen, den Ökolandbau zu stärken, die Biodiversität auf den landwirtschaftlichen Flächen zu fördern, regionale Produkte und Verwertungsstrategien zu stärken und die Umweltbildung und Naturerfahrung in der Landwirtschaft zu fördern.

Die Leitlinien wurden in gemeinsamer Arbeit des Referats Liegenschaften, Referat Klima und Umweltschutz und mit den Fachbereichen Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb sowie Ökologische Gemeinwohlleistungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün erarbeitet. Um sowohl die Flächen- als auch die Pächterstruktur der RVR-eigenen landwirtschaftlichen Flächen zu kennen, wurden neben der Erarbeitung des Strategiepapiers sowohl eine Flächenanalyse als auch eine qualitative Pächterbefragung im vergangenen Jahr durchgeführt. Die Ergebnisse wurden beim 9. Runden Tisch mit der Landwirtschaft am 13.10.2022 vorgestellt.

Die Analyseergebnisse der RVR-eigenen landwirtschaftlichen Flächen und die Ergebnisse der Pächterbefragung machen deutlich, dass individuelle Lösungen in Rücksprache mit dem Pächter erforderlich sind um die Ziele der Leitlinien zu erreichen und pauschale Bewirtschaftungsaufgaben den unterschiedlichen Rahmenbedingungen von landwirtschaftlichen Betrieben nicht gerecht werden.

Um die Ziele der Leitlinien zu erreichen ist ein Dialog und die Kooperation mit den landwirtschaftlichen Betrieben essentiell. Die landwirtschaftlichen Flächen zu schützen, bedeutet zugleich auch Freiraumschutz, Sicherung der Nahrungsmittelversorgung und Sicherung von Klimaausgleichs- und Grundwasserneubildungsräumen.

Vor allem die Grünlandflächen haben bereits eine sehr hohe ökologische Qualität.

Um die Wirksamkeit der Leitlinien zu überprüfen, wird die Verwaltung in fünf Jahren eine Evaluation in Form einer erneuten Pächterumfrage und Flächenanalyse vornehmen.

**Sachverhalt:**

Siehe Anlage 1: Präsentation „LNF- Eigentum RVR“

Siehe Anlage 2: Leitlinien LaWi-Flächen

Siehe Anlage 3: Klimacheck

**Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 20400; Kostenträger 0500036;

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027 ff.</b>
Erträge		-6.000	-6.000		
Personalaufwendungen		88.000	65.000	66.000	68.000
Sachaufwendungen		16.000	16.000	16.000	16.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>	<b>98.000</b>	<b>75.000</b>	<b>82.000</b>	<b>84.000</b>	
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027 ff.</b>
Erträge		-6.000	-6.000		
Personalaufwendungen		88.000	65.000	66.000	68.000
Sachaufwendungen		16.000	16.000	16.000	16.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>	<b>98.000</b>	<b>75.000</b>	<b>82.000</b>	<b>84.000</b>	
Abweichungen <sup>1</sup>					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).

Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.

Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen: Die hier dargestellten Finanzdaten beziehen sich ausschließlich auf den Kern der Konzeptentwicklung. Die aus diesem Konzept ableitbaren Miet- und Pachteinnahmen fließen in die Querschnittskosten des Referates 12 ein (Kostenträger 1012000).

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.

Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

## 5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.  
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
  - kein Mehraufwand
  - Mehraufwand, und zwar: \_\_\_\_\_ €.

Sachbearbeiter/in	Betriebsleiter	Beigeordnete Umwelt	Regionaldirektorin
<b>Bothmann, Frank</b>			
Akt.zeichen	Holger Böse	Nina Frense	Karola Geiß-Netthöfel